

Noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter und beraten Sie. Unter der Rufnummer 0800/5565164 erhalten Sie kompetente Antworten auf all Ihre Fragen.


Der Weg zur Schulung führt über drei Schritte:

1. Kontaktaufnahme mit einem Rehalehrer oder einer Rehalehrerin ihrer Wahl
2. Rezept vom Augenarzt besorgen
3. Erstgespräch/Überprüfung



Bundesverband der
Rehabilitationslehrer/-
lehrerinnen für Blinde
und Sehbehinderte e.V.
(Orientierung & Mobilität /
Lebenspraktische Fähigkeiten)

Sie erreichen uns unter:

 0800 5565164
(kostenlos aus allen deutschen
Netzen)

 www.rehalehrer.de

Referat O&M

 referat-om@rehalehrer.de

Referat LPF

 referat-lpf@rehalehrer.de

überreicht durch:

QuikStep GmbH
Christel Wilke
Rehabilitationsfachlehrerin für Orientierung
und Mobilität
Triftstr. 5
76448 Durmersheim
07245 / 876 8734



Ihr Weg zur Schulung in O&M und LPF



Sie benötigen eine Schulung in Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) oder in Orientierung und Mobilität (O&M)? Bitte nehmen Sie Kontakt mit einem Rehallehrer / einer Rehallehrerin Ihres Vertrauens auf. Leistungserbringer in Ihrer Nähe finden Sie unter www.rehalehrer.de. Im persönlichen Gespräch erfahren Sie alles rund um die Schulung und wie Sie zu einer Schulung kommen.

Im Allgemeinen ist eine ärztliche Verordnung Voraussetzung für die Beantragung bei der Krankenkasse oder vielen anderen Kostenträgern. Was auf der ärztlichen Verordnung stehen muss, erfahren Sie im folgenden Text.

Der erste Schritt ist am besten die Kontaktaufnahme mit einer Rehallehrer:in. Dann gehen Sie zum Arzt und holen Sie sich ein Rezept. Bitte bedenken Sie, dass Rezept muss innerhalb von 28 Tagen nach Ausstellung bei dem Kollegen bzw. der Kollegin vorliegen, damit es seine Gültigkeit behält.

Bitten Sie Ihren Augenarzt darum, Ihnen ein Rezept nach den folgenden Mustern auszustellen.

Krankenkasse bzw. Kostenträger Die gute Krankenkasse		Hilfs- SVG mittel 6 X 8 9 Impf- stoff 8 Spr.-St. Bedarf 9 Begr.- Pflicht 8 Apotheken-Nummer / IK
Name, Vorname des Versicherten Musterblind		Zuzahlung Gesamt-Brutto
Geb.- pf. Angelika	geb. am 29.12.1966	Arzneimittel-Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe
Straße Straßenstraße 20		1. Verordnung
PLZ 19054 Ort ortsort		2. Verordnung
Kassen-Nr. V583641	Versicherten-Nr. 5845256396	Status 3000 8
Betriebsstätten-Nr. 789C65400	Arzt-Nr. 5487P2365	Datum 15.11.22
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)		Vertragsarztstempel
zwei Langstöcke		
Schulung in Orientierung und Mobilität		
H 35.5 H54.0		
Visus: RA HBW; LA FZ (bds.<0,02)		
bbbrh		Abgabedatum in der Apotheke
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!		Unterschrift des Arztes Muster 16 (7.2008)
Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer	

LPF

Hier benötigen Sie ein Rezept, auf dem folgendes steht:

- Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten
- Diagnose
- Angaben zu Visus und Gesichtsfeld

Krankenkasse bzw. Kostenträger Die gute Krankenkasse		Hilfs- SVG mittel 6 7 8 9 Impf- stoff 8 Spr.-St. Bedarf 9 Begr.- Pflicht 8 Apotheken-Nummer / IK
Name, Vorname des Versicherten Musterblind		Zuzahlung Gesamt-Brutto
Geb.- pf. Herbert	geb. am 22.02.1988	Arzneimittel-Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe
Straße Straßenstraße 20		1. Verordnung
PLZ 20445 Ort stadtort		2. Verordnung
Kassen-Nr. H264892	Versicherten-Nr. 7462589341	Status 3000 25
Betriebsstätten-Nr. 789C65400	Arzt-Nr. 5487P2365	Datum 15.11.22
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)		Vertragsarztstempel
Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten		
H 35.5 H54.0		
Visus: visus bds.<0,02, zentr. Ausfall GF		
bbbrh		Abgabedatum in der Apotheke
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!		Unterschrift des Arztes Muster 16 (7.2008)
Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer	

O&M

Hier sollte auf dem Rezept stehen:

- zwei Langstöcke
- Schulung in Orientierung und Mobilität (als Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock)
- Diagnose
- Angaben zu Visus und Gesichtsfeld